

Eine Traumschule in traumhafter Lage!

Hallo, mein Name ist Madleen Hügler, geboren im Jahr 2000. Im Oktober 2024 habe ich ein vierwöchiges Auslandspraktikum an der St. Veit Volksschule in Graz absolviert.



Ich komme aus Aalen in Baden-Württemberg, einer Stadt zwischen Stuttgart und Ulm. In meiner Freizeit lese ich gerne, treffe Freunde, helfe auf unserem Bauernhof, koche, wandere, leite Kinderturnen im Sportverein und gehe im Winter zum Skifahren. An der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd studiere ich Grundschullehramt mit den Schwerpunkten Bildungswissenschaften, Deutsch, katholische Theologie und Religionspädagogik sowie Mathematik. Mein Studium ist fast abgeschlossen, und im Februar beginne ich voraussichtlich mein 1,5-jähriges Referendariat in Baden-Württemberg.

Die Zeit zwischen Studium und Referendariat wollte ich für Auslandserfahrungen im deutschsprachigen Raum nutzen. Nach umfangreicher Recherche und einer Portion gutem Bauchgefühl habe ich mich für die St. Veit Volksschule in Graz entschieden. Die transparente Homepage und die Nähe zur St. Veiter Kirche haben mich überzeugt. Besonders beeindruckt hat mich das Padlet meiner Mentorin Frau Meyer zur Gestaltung des Religionsunterrichts, was mir als angehende Religionslehrerin viel Inspiration gab. Nach der schnellen Zusage von Frau Direktorin Reisinger organisierte ich mir selbst eine Unterkunft über AirBnB, nur acht Gehminuten von der Schule entfernt.

In der Schule selbst sowie in meiner Praktikumsklasse, der 1b, wurde ich von meiner Mentorin Michaela Schrei-Pintar und dem Lehrerkollegium herzlich aufgenommen. Vom ersten Tag an fühlte ich mich als Teil der Schulgemeinschaft und wurde sofort in den Schulalltag integriert. Erste kulturelle und sprachliche Herausforderungen wurden gemeinsam gemeistert und aufgedeckt. Meine Mentorin bezog mich aktiv in die Unterrichtsplanung und -gestaltung ein und gab mir die Möglichkeit, eigene Ideen wie im Sportunterricht einzubringen. Dadurch erlebte ich die Entwicklung der Kinder direkt mit.

Ein besonderes Highlight war das Herbstfest im Oktober, das als großes Schulfest gefeiert wurde. Hier konnte ich nicht nur die Eltern der Kinder kennenlernen, sondern auch die Aufführungen der einzelnen Klassen sowie der Chöre bewundern – ein rundum gelungenes Ereignis, das den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft deutlich spürbar machte.

Die St. Veit Volksschule ist mit etwa 200 Schülerinnen und Schülern überschaubar, was eine persönliche Atmosphäre schafft. Diese angenehme Größe ermöglichte es mir, viele der Kinder und Lehrkräfte besser kennenzulernen und auch in andere Klassen Einblicke zu gewinnen. Besonders wertvoll war für mich, dass ich den Religionsunterricht in verschiedenen Klassen begleiten und beobachten durfte. Hierbei konnte ich die unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden miterleben und wertvolle Impulse für meine spätere Unterrichtspraxis sammeln.

Wie aus diesem Bericht sicherlich hervorgeht, hat mir das Praktikum außerordentlich gut gefallen. Ich habe wertvolle Erfahrungen gesammelt, die mich in meiner Lehrtätigkeit weiterbringen und stärken werden. Danke!